

# Die Vergabe des Hanno-Peter-Preises

Das Präsidium der DGKM e.V. benennt eine Gutachterkommission, die mit der Wertung der eingereichten Arbeiten beauftragt wird und dem Präsidium aus allen eingereichten Arbeiten drei potentielle Preisträger präsentiert. Nach Beratung entscheidet das Präsidium mit einfacher Mehrheit der anwesenden Präsidiumsmitglieder über die Preisvergabe. Die DGKM e.V. vergibt den Preis 2019 im Rahmen des Europäischen Katastrophenschutz-

kongresses am 27./28. August 2019 in Berlin. Die Preisträger erhalten eine vom amtierenden Präsidenten der Deutsche Gesellschaft für KatastrophenMedizin e.V. und vom Kurator unterzeichnete Urkunde, eine Skulptur sowie eine einjährige Mitgliedschaft in der DGKM e.V. im Folgejahr.

Die prämierte Arbeit wird unter einer hierfür eingerichteten Rubrik des elektronischen Vereinsorgans der DGKM e.V. veröffentlicht.

## Senden Sie die vollständigen Bewerbungsunterlagen

- Formloses Anschreiben mit Lebenslauf und wissenschaftlichem Werdegang
- Stellungnahme und Begründung des Paten, bzw. des Eigenbewerbers
- Beschreibung der Arbeit durch den Kandidaten
- Veröffentlichungen des Kandidaten zur eingereichten Arbeit, sofern vorhanden

sowohl digital als auch in Papierform mit dem Betreff „Bewerbung Hanno-Peter-Preis“ an

Der Kurator des „Hanno-Peter-Preis“

[generalsekretariat@dgkm.org](mailto:generalsekretariat@dgkm.org)

DGKM e.V. – Geschäftsstelle % Frau Billi Ryska

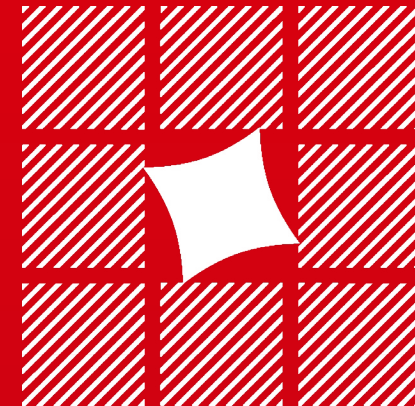
Wasserburger Str. 59

85614 Kirchseeon

**Einsendeschluss ist der 27. März 2019.**

Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge geeigneter Kandidaten für den „Hanno-Peter-Preis“.

# HANNO PETER PREIS 2019



Deutsche Gesellschaft für  
KatastrophenMedizin DGKM e.V.  
[www.dgkm.org](http://www.dgkm.org)

## Regierungsdirektor Dipl.-Päd. Hanno Friedrich Peter

27. März 1952 bis 21. Januar 2009

Diplompädagoge

Regierungsdirektor

Referatsleiter im Bundesamt für  
Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

Generalsekretär der DGKM e.V. (2004 – 2009)

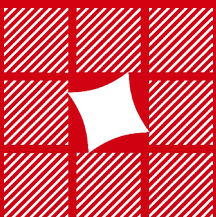


Die Deutsche Gesellschaft für KatastrophenMedizin e.V. stiftet zu Ehren ihres langjährigen Präsidiumsmitgliedes Regierungsdirektor Diplom-Pädagoge Hanno Friedrich Peter einen Preis. Auf Initiative unseres ehemaligen Präsidenten, Herrn Professor Dr. med. Dr. h.c. (U.MM.) Bernd Domres, hat sich die DGKM e.V. entschlossen, alle zwei Jahre einen jungen Wissenschaftler oder Praktiker mit diesem

## Hanno-Peter-Preis der Deutschen Gesellschaft für KatastrophenMedizin

auszuzeichnen. Der Preis wurde erstmals 2013 vergeben.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.dgkm.org](http://www.dgkm.org).



## Die Basis des Hanno-Peter-Preises

Dieser Preis soll zur Förderung des Nachwuchses in der Katastrophenmedizin dienen. Ganz im Sinne seines Namensgebers werden junge Akademiker und Praktiker ausgezeichnet, die sich in den Bereichen Katastrophenprävention, Katastrophenhilfe oder Katastrophen-nachsorge mit den bevölkerungsschutzbezogenen Schwerpunkten von Medizin, Pharmazie, Naturwissenschaften, Psychologie, Technik, Management und Kommunikation engagieren. Jedes Mitglied der DGKM e.V. kann einen Kandidaten für den Preis vorschlagen und übernimmt damit dessen Patenschaft. Prämiert werden Arbeiten, die sich in Ihrer Exzellenz und Originalität herausheben und auf dem **Gebiet der Katastrophenmedizin** neue Impulse für Wissenschaft und Praxis geben.

## Die Bewerbung um den Hanno-Peter-Preis

Der Kandidat sollte bei Antragstellung **nicht älter als 40 Jahre** alt sein. Die zur Auszeichnung eingereichten Arbeiten müssen **in den letzten zwei Jahren vor der Antragstellung** erstellt worden sein. Der Pate des Kandidaten fertigt **eine Begründung** an, aus der die Exzellenz und Originalität der Arbeit hervorgeht und in der zu allen weiteren Vergabekriterien explizit Stellung genommen wird. Bei der Bewertung werden weiterhin berücksichtigt:

- ◆ Beitrag der Arbeit zur Reputation des Bevölkerungsschutzes
- ◆ Interdisziplinarität
- ◆ Internationalität der Arbeit
- ◆ Gesellschaftliche Relevanz der Ergebnisse
- ◆ Verwertbarkeit der Resultate (Vorträge, Publikationen, Patente etc.).

Der Pate erstellt, analog zu oben genannter Begründung, ein Exposé. Eigenbewerbungen können ebenfalls in dem zuvor beschriebenen Verfahren eingereicht werden.